

Mitteilungsblatt Gemeinde Affing



Juli 2015

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr; Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr;
Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr und jeden ersten Samstag im Monat von 8.00 bis 12.00 Uhr
Gemeinde Affing im Internet: www.affing.de, E-Mail: gemeinde@affing.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zu Beginn der Ferienzeit darf ich Sie über verschiedene Entwicklungen in unserer Gemeinde informieren und Ihnen gleichzeitig einige allgemeine Hinweise zur Kenntnis geben.

Die vergangenen Monate waren von intensiver Arbeit geprägt – und leider hat dabei ein schlimmes Unglück unser heimatliches Umfeld und seine Menschen sehr belastet. Dass den von der Tornado-Katastrophe betroffenen Familien von ihren Mitbürgerinnen und Mitbürgern in überragender Weise Hilfe zuteil wurde, macht mich als amtierenden Bürgermeister stolz auf unsere Gemeinde und dankbar für das hohe Maß an Menschlichkeit, das in unserer Gemeinschaft anzutreffen ist.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer und erholsame Ferien! Egal, wo Sie den Sommer verbringen, ob in der Heimat oder in der Ferne, genießen Sie die Zeit und das Leben! Und sollten Sie in Urlaub fahren: Kommen Sie unfallfrei und gesund zurück in unser schönes Affing!



Herzlichst
Ihr

Markus Winklhofer, 2. Bürgermeister

Die Tornadokatastrophe in der Gemeinde Affing

Am Mittwoch, den 13. Mai, kurz nach 22:30 Uhr, ereignete sich eine in der Geschichte unseres Landkreises noch nicht da gewesene Katastrophe. Ein Tornado der Klasse F3* fegte, von Stettenhofen kommend, über Anwalting, Gebenhofen und Affing und hinterließ eine Schneise der Verwüstung. Er beschädigte oder zerstörte Gebäude, Fahrzeuge, Grünanlagen und Wälder, legte die Stromversorgung lahm und

verursachte sehr hohen materiellen Schaden. Da mutet es geradezu unglaublich an, dass kein Menschenleben zu beklagen ist, sondern „nur“ sieben Personen geringfügig verletzt wurden. Nicht wenige sprechen offen von einem Wunder.

Die Reaktion auf dieses beispiellose Unglück war ebenso beispiellos: Innerhalb kürzester Zeit nahm die Führungsgruppe Katastrophenschutz (FüGK) im Landratsamt, zusammen mit örtlicher Einsatzleitung (ÖEL) und Kreisbrandinspektion unter der Führung von Kreisbrandrat Ben Bockemühl, die Koordination der Hilfsmaß-

nahmen in Angriff. Die Zusammenarbeit von Feuerwehren, Rettungsdiensten, Katastrophenschutz, Technischem Hilfswerk, Polizei, Betreuungsdiensten, Kriseninterventionsteams und Seelsorge lief bestmöglich und glich nahezu einem Uhrwerk. Hervorzuheben ist auch die Leistung des regionalen Energieversorgers LEW, die Techniker stellten innerhalb von zwei Tagen die Stromversorgung wieder her.

Die Ausnahmesituation erforderte auch entschlossenes und unbürokratisches Handeln von Landkreis- und Gemeindeführung. Landrat Dr. Klaus Metzger und stellvertre-

* Fujita-Skala, 254–332 km/h Anlagen.



tender Landrat Manfred Losinger waren bereits am frühen Morgen vor Ort und regelmäßig während der nächsten Tage präsent, ebenso der amtierende Bürgermeister Markus Winklhofer. So wurde per Verordnung die seit Anfang des Jahres geschlossene Bauschuttrecyclinganlage in Pfaffenzell vor-

läufig wieder in Betrieb genommen, um die Unmengen an Schutt ohne lange Transportwege lagern zu können (ca. 6500 Tonnen). Der Bearbeitung von tornadobedingten Bauanträgen wurde größtmöglicher Vorrang gewährt. Auch Baumärkte wurden am Donnerstagsmorgen, einem Feiertag, geöff-

net, um die Versorgung mit den nötigsten Materialien sicherzustellen.

Behörden und Einsatzkräfte leisteten vor Ort schnelle und bürgernahe Hilfe. Angehörige des Landratsamtes, der Gemeindeverwaltung sowie der Hilfsdienste nahmen Schäden auf, koordinierten Helfer oder standen den Betroffenen für viele Fragen zur Verfügung, so etwa zu Themen rund um Abbruch, Entsorgung oder Wiederaufbau.

Das außergewöhnlichste, ja beeindruckendste Beispiel an Hilfsbereitschaft zeichnete sich bereits am ersten Tag nach dem Unglück ab. Zahlreiche freiwillige Helfer und Firmen kamen aus nah und fern und leisteten Hilfe wo immer sie benötigt wurde. Sie stellten Material oder Fahrzeuge zur Verfügung, beseitigten tonnenweise Schutt, dichteten Dächer provisorisch ab oder sorgten für Verpflegung. So waren bereits am Donnerstagabend die meisten Dächer behelfsmäßig geschlossen, um weitere Schäden durch Regenwirkung zu vermeiden. Am Sonntagabend, nach vier langen Tagen, waren 4500 Helfer und 350 Firmen registriert. Die tatsächliche Zahl wird noch ein Stück darüber liegen. Diese unglaubliche Hilfeleistung, dieser Zusammenhalt, dürfte vielen als die bewegendste Erfahrung in Erinnerung bleiben. Hier wurden neue Maßstäbe an Solidarität gesetzt.

Der positive Gesamteindruck wurde nur in einem Punkt getrübt: Gaffer und Katastrophentouristen bevölkerten, insbesondere am Sonn- und Feiertag, die Straßen



Auf der Höh, Affing

Quelle: PP Schwaben



Foto: Erich Echter

und sorgten für Verkehrsbehinderungen und vor allem für Unmut bei den betroffenen Anwohnern. Ein Schild mit der Aufschrift „Spenden statt Gaffen“ brachte dies auf den Punkt.

Die Gemeinde Affing richtete bereits am Freitag das Spendenkonto „Tornadohilfe Affing“ ein.

Von Firmen gingen Sachspenden, Einkaufsgutscheine oder Vergünstigungen ein. Die stellvertretende bayerische Ministerpräsidentin Ilse Aigner besichtigte am Freitag zusammen mit Finanzstaatssekretär Hintersberger und weiteren Volksvertretern die Schadensregion. Am darauffolgenden Dienstag beschloss das Kabinett der bayerischen Staatsregierung in Anwesenheit der Landräte Dr. Klaus Metzger und Martin Sailer ein umfangreiches Finanzhilfepaket, bestehend aus Sofortgeld, Soforthilfe und Notstandsbeihilfen. Zusätzlich greifen steuerliche Maßnahmen wie z. B. Stundung von Steuern oder Sonderabschreibungen.

Bereits am Mittwochmorgen konnten die ersten Betroffenen in der Affinger Gemeindeverwaltung die Anträge ausfüllen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamtes sowie der Gemeindeverwaltung standen ihnen dort über eine Woche kompetent zur Seite. Die Auszahlung der ersten Finanzhilfen erfolgte bereits nach zwei Tagen.

Auch die schwer getroffene Salzbergkapelle, wichtiges Kulturgut im Wittelsbacher Land und mittlerweile zum Symbol des Tornados geworden, soll mit Unterstützung des Freistaats wiederhergestellt werden.

Der Tornado verursachte nicht nur materielle Schäden, sondern wirkte sich auch auf die Seelen der Betroffenen aus. Die Bilder, Gefühle und Erfahrungen müssen



Salzbergkapelle in Gebenhofen

Quelle: PP Schwaben



Foto: Wolfgang Müller

fen, dass alle Betroffenen mit geeigneter Hilfe bald über das Erlebte hinwegkommen. Die anderen menschlichen Spuren sollen jedoch nicht in Vergessenheit geraten: Die unglaubliche Hilfsbereitschaft während der ersten Tage im Zuge der Aufräumarbeiten, vom Donnerstagmorgen bis hin zur Räumaktion in Wald und Flur am Samstag darauf, sucht ihresgleichen und zeigt, wozu Menschen in der Lage sind, wenn es zu helfen gilt. Niemand ist allein. Dies sollte uns allen auch im Alltag danach, wann immer er wieder einkehren wird, im Gedächtnis bleiben und uns zu einem dauerhaften Miteinander mahnen. Wir alle sollten diese Haltung weiterpflegen!

Dank an:

- alle Einsatzkräfte, freiwilligen Helfer und Firmen für diese unvergessliche Leistung
- die Entscheider vor Ort: Landrat Dr. Klaus Metzger, stv. Landrat

verarbeitet werden. Die Ansprechpartner der Seelsorge waren bereits seit den ersten Stunden nach dem Unglück für die Betroffenen vor Ort und stehen auch für weitere Hilfe oder Weitervermittlung zur Verfügung. Als Beispiel für diesen unermüdlichen Einsatz steht Herr Pfarrer Max Bauer.

den wird von einer Kommission aus Vertretern der Gemeinde und des Landratsamtes vorberaten und durch Gemeinderatsbeschluss festgelegt.

Die menschlichen Spuren lassen sich nicht ermesen. Es ist zu hof-

Aktuell ist der Wiederaufbau in vollem Gang, Baugerüste und Kräne prägen das Landschaftsbild. Das Tempo ist dabei unterschiedlich. Ein wesentlicher Faktor ist der unterschiedliche Versicherungsschutz bzw. die Arbeit der Versicherungen vor Ort.

Ausblick

Der Tornado hat in der Gemeinde Affing tiefe Spuren hinterlassen, materiell und menschlich. Bei den materiellen Schäden sollen auch die durch die Gemeinde Affing verwalteten Spenden noch eine gewisse Entlastung bringen. Der Verteilungsmodus der Spen-



Gebenhofen

Quelle: PP Schwaben



Manfred Losinger, Kreisbrandrat Ben Bockemühl, alle Feuerwehrkommandanten und alle anderen Führungskräfte

- die weiteren politischen Entscheider, v.a. Frau stv. Ministerpräsidentin Aigner, Staatsminister Söder, Staatssekretär Hintersberger, MdL Tomaschko,
- Mitarbeiter des Landratsamtes, der Affinger Gemeindeverwaltung, des Bauhofs, des Kindergartens und aller anderen Stellen etc.
- alle Gemeinderäte und 3. Bgm. Stefan Matzka
- die Vertreter der Seelsorge
- die Medienvertreter für die respektvolle Berichterstattung
- Thomas Wonnenberg für die Erstellung des Internetauftritts www.tornadohilfe-affing.de

· alle, die ihren Beitrag zur Bewältigung des Unglücks geleistet haben oder noch leisten werden

und insbesondere

- die zahlreichen Sach- und Geldspender sowie Organisatoren von Benefizveranstaltungen; die Spendenbereitschaft ist auch Wochen danach noch beeindruckend – aktueller Stand Ende Juli: EUR 680.000

Sinngemäßes Zitat eines Tornado-betroffenen:

„Wir alle hoffen, dass so ein Unglück bei uns nie wieder vorkommen wird. Wenn es jedoch wieder sein müsste, dann kann ich mir keinen besseren, keinen hilfsbereiteren Ort vorstellen als Affing.“

Fundsache

Aus dem Tornadoschutt konnte diese alte gerahmte Fotografie gerettet werden. Sie wartet in der Gemeindeverwaltung auf ihren Besitzer.



Ruhestandsversetzung von Herrn Bürgermeister Fuchs

Der erste Bürgermeister der Gemeinde Affing, Herr Rudi Fuchs, wird zum 1. August in den Ruhestand versetzt. Er selbst hatte dies aus gesundheitlichen Gründen beantragt, der Gemeinderat hatte in nichtöffentlicher Sitzung dem zugestimmt, auf Grundlage der amtsärztlich festgestellten Dienstunfähigkeit des Bürgermeisters.

Rudi Fuchs trat im Januar 1986 als geschäftsleitender Beamter seinen Dienst bei der Gemeinde Affing an. Er unterstützte in dieser Führungsfunktion den damaligen Bürgermeister Johann Matzka bis 1990 und anschließend dessen Nachfolger Helmut Tränkl in maßgeblicher Weise. Seit Mai 2002 übte er selbst das Amt des ersten Bürgermeisters aus.

Während all der Jahre setzte er sich mit großer Kompetenz, Leidenschaft und Weitblick für das Wohl unser Bürgerinnen und Bürger ein. Insbesondere als Bürgermeister entwickelte er die Gemeinde Affing in hohem Maß weiter und

machte sie damit zu einer attraktiven und zukunftsfähigen Kommune. Die Gründung der Realschule Affing-Bergen soll hierbei nur als ein Beispiel seiner vielen herausragenden Verdienste genannt werden.

Das Ausscheiden von Rudi Fuchs bedeutet ohne Zweifel eine Zäsur für die Gemeinde Affing. Ich bin jedoch überzeugt, dass seine Amtszeit überaus positiv in der Geschichte Affings verankert sein wird.

Im Namen aller Bürgerinnen und Bürger, des Gemeinderats sowie persönlich, danke ich Herrn Bürgermeister Rudi Fuchs für seine außerordentlichen Leistungen zum Wohle unserer Heimatgemeinde. Ich wünsche dem Menschen Rudi Fuchs für die Zukunft alles erdenklich Gute.

Markus Winklhofer
2. Bürgermeister



Kinderhaus

Die Affinger Kinder aus Kinderkrippe und Kindergarten konnten pünktlich zum 1. Juli ihr neues Haus beziehen. Nach der Errichtung des Gebäudes 2014 wurde es zusätzlich mit einer Lüftungsanlage und weiteren technischen Maßnahmen optimiert. Dies hat leider zusätzlich Zeit und Geld in Anspruch genommen. Doch mittlerweile konnten Planer und Handwerker die Arbeiten abschließen. Zuletzt standen der Einbau der Küche und der Aufbau der Gruppenraummöbel auf dem Programm. Beim Umzug erhielten die Mitarbeiterinnen große Unterstützung durch die Kollegen des Bauhofs und auch durch viele engagierte Eltern, ihnen allen sei an dieser Stelle herzlichst gedankt, ebenso den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Affing. Sie können künftig das Feuerwehrhaus wieder vollständig nutzen, nachdem sie sich über zwei Jahre das Gebäude mit der Kinderkrippe teilten.

Die Krippen- und Kindergartenkinder befinden sich zukünftig in einem zeitgemäßen und funktionalen, aber zugleich eleganten und warmen Haus, welches zum größten Teil mit ökologischen Materialien hergestellt wurde. In der Küche sorgen zukünftig Frau Haas und Frau Mair für die gesunde und frische Ernährung der kleinen Bewohner. Das Gebäude dient auch den Integrativkindern und ist somit ein Novum in Affing. Doch die Baustelle hält noch ein wenig an. Schließlich muss der alte Affinger Kindergarten noch abgerissen werden, damit der neue Garten entstehen kann. Der Abbruch ist für Mitte August

geplant. Das Gestalten und Anlegen des Gartens wird ab September erfolgen.

Mit der Inbetriebnahme des Kinderhauses wurden zwei bislang getrennte Betreuungseinrichtungen unter einem Dach vereint. Die Zusammenführung bietet wesentliche Vorteile, sowohl in organisatorischer als auch in pädagogischer Hinsicht. So kann Personal flexibler eingesetzt und auch weitergebildet werden. Kinder unterschiedlichen Alters können im Haus durchgängiger betreut, gebildet und erzogen werden, sie erleben die Einrichtung als Gesamtheit. Zudem hat dies auch für die Eltern Vorteile, indem aufgrund besserer gesetzlicher Rahmenbedingungen flexiblere Buchungszeiten angeboten werden können.

Ein nicht immer einfaches, aber richtungsweisendes Bauprojekt hat erfolgreich den Betrieb aufgenommen. Die kleinen Kinderhausbewohner fühlen sich, zusammen mit dem Kinderhausteam

rund um Leiterin Gisela Keppner, bereits jetzt fast wie zu Hause.

Verabschiedung Herr Utz

Nach mehr als 25 Jahren Schulhofpflege, Glühbirnentausch, Baumaßnahmenüberwachung, Pausenverkauf und vielem mehr, wurde unser Schulhausmeister Herr Johann Utz in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Die ganze Schulfamilie bedankte sich im Rahmen einer Abschiedsfeier mit Liedern, Gedichten und Geschenken. Auch Herr 2. Bürgermeister Winklhofer überreichte dem Pensionär im Namen der



Herr Utz mit Herrn 2. Bgm. Winklhofer

Foto: Frau Englein



Herr Utz mit Kindern bei der Abschiedsfeier

Foto: Frau Englein



ganzen Gemeinde ein Geschenk mit den besten Wünschen für den anstehenden Ruhestand.

An dieser Stelle möchten wir nochmals unseren herzlichen Dank für die vielen Jahre der guten Zusammenarbeit und für die große Einsatzbereitschaft aussprechen. Wir wünschen für die Zukunft alles Gute, viel Glück und Gesundheit.

Die neue Ganztagsbetreuung in Affing

Um in Zukunft die bedarfsgerechte Ganztagsbetreuung in Affing sinnvoll und qualitativ hochwertig anbieten zu können, wurde vom Gemeinderat der Neubau eines dafür geeigneten Gebäudes beschlossen.

Der Bedarf an warmem Mittagessen, Nachmittags- und Ferienbetreuung ist im Anschluss an den wachsenden Krippen- und Kindergartenbedarf auch an der Grundschule stetig ansteigend. Um diesem auch in Zukunft gerecht werden zu können, wird eine zentrale Lösung in Affing, in Form eines Neubaus in direkter Nähe zur Grundschule, entwickelt. Die bisherige Unterbringung der Kinder in den Kindertagesstätten Haunswies und Bergen kann es zukünftig nicht mehr ermöglichen, die aktuelle und steigende Nachfrage zu bedienen. Das Schul-

gebäude in Affing hat auch nach Fertigstellung der Um- und Anbaumaßnahmen dazu nicht die nötigen Kapazitäten.

Nach Fertigstellung des Neubaus können alle Kinder, die ganztags betreut werden sollen, dort entsprechend der Bedürfnisse der Familien versorgt werden. Die Räume der Schule und die neuen Räume können teilweise gemeinsam genutzt werden, um optimale Bedingungen für die Ganztagsbetreuung zu gewährleisten. Die räumliche Nähe zur Schule soll auch in Zukunft zu einer noch engeren Zusammenarbeit zwischen Schule und Betreuungseinrichtungen führen, um den Kindern umfassende pädagogische Betreuung und Geborgenheit bieten zu können.

Die Staatsregierung unterstützt in diesem Zusammenhang mehrere Betreuungsmodelle („Offener Ganztag“, Hort, Mittagbetreuung) die zu gegebener Zeit in Affing abgewogen und bedarfsgerecht umgesetzt werden.

Turnhalle – Bürgerentscheid

Am 14. Juni entschieden die Affinger Bürgerinnen und Bürger

über die Größe der zukünftigen Turnhalle an der Realschule in Bergen. 65,7% stimmten für die vom Gemeinderat beschlossene Schulsporthalle mit größerer Hallenhöhe. 34,3% favorisierten die von den Initiatoren des Bürgerbegehrens vorgeschlagene Ballspielhalle. Die Wahlbeteiligung lag bei 48,6%.

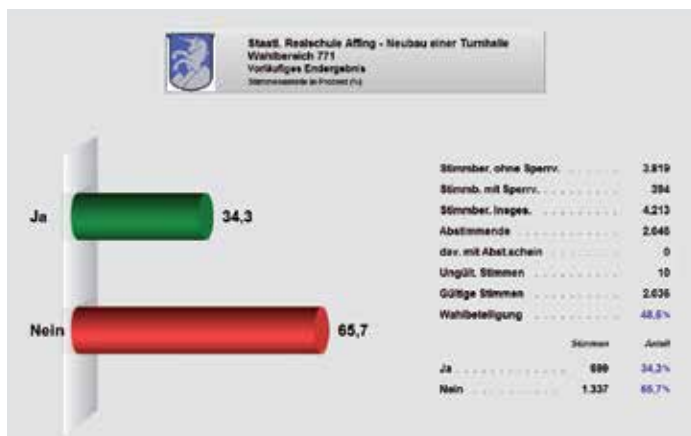
Neuwahlen im September

Durch die Versetzung von Herrn Bürgermeister Rudi Fuchs in den Ruhestand ist die Neuwahl des 1. Bürgermeisters erforderlich. Als Wahltermin wurde Sonntag der 20. September festgelegt. Bürgerinnen und Bürger, die an diesem Tag das Wahllokal nicht aufsuchen können, erhalten auf Antrag Briefwahlunterlagen.

Neue Mitarbeiter im Bauhof

Wir dürfen ganz herzlich unsere neuen Bauhofmitarbeiter begrüßen, Herrn Bernhard Engelhard und Herrn Martin Pfaffenhuber.

Beide haben sich bereits gut eingearbeitet und sorgen, zusammen mit ihren bewährten Kollegen, für einen guten und sicheren Zustand unserer gemeindlichen Einrichtungen und Anlagen.



Martin Pfaffenhuber

Bernhard Engelhard



Nach den aktuellen Themen finden Sie nun weitere allgemeine Informationen:

Ferienprogramm

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder ein attraktives und abwechslungsreiches Ferienprogramm zusammenstellen.



Die Anmeldung war zum ersten Mal online möglich. Unter der Internetadresse www.affing.de/ferienprogramm war reger Zulauf zu verzeichnen.

Viele ehrenamtliche Helfer unterstützten uns, damit wir ein solches Programm anbieten können.

Unser herzlicher Dank gilt deshalb allen Mitwirkenden, insbesondere unseren Jugendbeauftragten Albert Gutmann und Cordula Boos sowie allen Veranstaltungspaten.

Wertstoffsammelstelle – Container für kleine Mengen an Bauschutt sind da!

Seit dem 25.06.2015 besteht die Möglichkeit Bauschutt-Kleinmengen bis zu einem Kubikmeter, am Bauhof in Affing, Mühlweg 24, zur Verwertung kostenpflichtig abzugeben.

Folgende Stoffe können angenommen werden:

1. Mineralischer Bauschutt, z.B. Betonabbruch kleinteilig mit und ohne Armierung, sowie
2. Ziegelabbruch mit anhaftenden Mörtel- und Putzanteilen, Sons-

tiges (Fliesen, Naturstein, Porzellan, Ton usw.)

Der Annahmepreis für den Bauschutt ist nachfolgend gegliedert:

	Beton	Ziegel/Sonstiges
Anlieferungsmenge bis 0,25 m ³	10,00 €	15,00 €
Anlieferungsmenge bis 0,50 m ³	20,00 €	30,00 €
Anlieferungsmenge bis 1,00 m ³	30,00 €	40,00 €

Der Bauschutt kann jeden Donnerstag von 17.00 – 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 – 12.00 Uhr angeliefert werden.

Sicherung der Trinkwasserqualität und Vermeidung von Wasserverlusten im Haushalt

1. Kennzeichnung von Entnahmestellen „Kein Trinkwasser“

Laut der DIN 1988 müssen Entnahmestellen in denen kein Trinkwasser (Regenwasser, Grauwasser ect.) befördert wird, mit einem entsprechendem Schild – **KEIN TRINKWASSER** gekennzeichnet werden um eine Verwechslung mit dem Trinkwasser auszuschließen.



Auch dürfen zwischen Nicht-Trinkwasser- und Trinkwasserleitungen keine Verbindungen bestehen (Querverbund) um ihre Gesundheit zu schützen und eine Verkeimung des Trinkwassers zu vermeiden.

2. Vermeidung von Wasserverlust, Geld gespart

Darum kontrollieren Sie bitte im eigenen Interesse mehrmals im Jahr Ihren Wasserzähler. Der bes-

te Zeitpunkt dafür ist z. B. nachts, wenn keine Wasserentnahme erfolgt. Sollte der Wasserzähler trotzdem einen Verbrauch anzeigen, ist eine Überprüfung der

Hausinstallation dringend erforderlich. Denn undichte Wasserhähne, WC-Spüleinrichtungen, Sicherheitsventile der Heizungsanlage sowie undichte, im Boden vergrabene Garten- und Hofleitungen verursachen jährlich immer wieder große Wasserverluste. Die dafür anfallenden Gebühren, in Einzelfällen bis zu mehreren tausend Euro, sind vom Grundstückbesitzer zu tragen.



Fischereiverein sucht Jugendliche

Die Jugendgruppe des Sportangler-Clubs Mühlhausen sucht Jugendliche (auch Mädchen) zwischen 10 und 16 Jahren, die sich für das Angeln interessieren. Für weitere Informationen oder Fragen bitte anrufen: Herr Thomas Heinrich (08207) 958159.

Rasenmäher-Lärmverordnung

Aus gegebenem Anlass dürfen wir darauf hinweisen, dass Rasenmäher, außer im land- und forstwirtschaftlichen Einsatz, grundsätzlich an Werktagen in der Zeit von 19.00 – 7.00 sowie an Sonn- und Feiertagen nicht betrieben werden dürfen.



Unabhängig von der gesetzlichen Regelung ist Ihnen Ihre Nachbarschaft für die Berücksichtigung angemessener Ruhezeiten, insbesondere auch für die Berücksichtigung einer Mittagsruhe, sehr dankbar.

Verkehrssicherungspflicht

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass auf Privatgrundstücken in der Nähe von öffentlichen Straßen oder Wegen stehende Hecken, Sträucher und Bäume oftmals sichtbehindernd und deshalb auch ursächlich für Unfälle im Straßenverkehr sind. Wir bitten daher alle Eigentümer, Mieter und

Pächter, Ihre Grundstücke daraufhin zu überprüfen, ob Sichtdreiecke bzw. Verkehrszeichen verdeckt werden oder das gesetzlich vorgeschriebene Lichtraumprofil der öffentlichen Straßen beeinträchtigt wird. Sollte dies der Fall sein, bitten wir darum, die im Interesse der Verkehrssicherheit notwendigen Arbeiten durchzuführen.

Bitte beachten Sie, dass die lichte Höhe (Lichtraumprofil) innerhalb derer der Verkehrsraum von allen Hindernissen freizuhalten ist, für die Fahrbahn 4,50 m und für Geh- und Radwege 2,50 m beträgt. Die gesamte Fahrbahn hinterkante ist freizuhalten.

Sitzungstermine August – Dezember 2015

Dienstag, 18.08.2015 Sitzung
(bei Bedarf)
Dienstag, 15.09.2015 Sitzung
Dienstag, 06.10.2015 Sitzung
Dienstag, 27.10.2015 Sitzung
Dienstag, 24.11.2015 Sitzung
Dienstag, 15.12.2015 Sitzung

Alle angegebenen Termine sind vorläufig. Änderungen können sich noch kurzfristig ergeben.

Die jeweiligen Termine entnehmen sie bitte den Tageszeitungen, den Anschlagstafeln oder dem Internet unter www.affing.de

Der Band „Altbayern in Schwaben“ ist da

Das Buch ist im örtlichen Buchhandel oder im Landratsamt Aichach-Friedberg erhältlich. Informationen bekommen Sie unter Telefon (08251) 92-0.



Doppelband im Schuber
24,80 €



Das neue Altbayern in Schwaben 2014

Josef Bestler beschreibt die Geschichte des Altlandkreises Aichach ab 1963 und die Zusammenführung 1972 mit dem Altlandkreis Friedberg zum heutigen Landkreis Aichach-Friedberg.



Festlichkeiten

Blutspender

Auch dieses Jahr konnten wieder zwei Bürger für Ihre wiederholten Blutspenden geehrt werden.

- Herr Josef Brenner für seine 100ste Blutspende
- Herr Hubert Naßl für seine 50ste Blutspende

Beide Spender haben gezeigt, dass Sie sich für die Mitmenschen in Not oder Lebensgefahr einsetzen. Dies ist eine besondere Leistung die hervorzuheben ist. Ohne ihr Engagement und das anderer, hätten viele Menschen nicht überleben können. Hierfür gebührt ihnen großer Dank.

Empfang der Sportler

In diesem Jahr kann sich die 3. Volleyball-Damenmannschaft



Herr Hubert Naßl, Herr 2. Bgm. Markus Winklhofer und Herr Josef Brenner

des FC Affing über einen Aufstieg in die Kreisliga freuen. Aus diesem Anlass hat Herr 2. Bürgermeister Markus Winklhofer die Mannschaft zu einem kleinen

Empfang und Eintrag ins Goldene Buch der Gemeinde Affing einladen. Der Mannschaft nochmals herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die nächste Saison.



Herr 2. Bgm. Markus Winklhofer mit den Damen der 3. Volleyball-Damenmannschaft des FC Affing



Orgelweihe in Anwalting

Viele Gläubige der Pfarreiengemeinschaft Affing ließen sich die Feier zur Orgelweihe am Sonntag den 03.05.2015 in Anwalting nicht entgehen. Der Festgottesdienst wurde von Herrn Weihbischof Florian Wörner, Herrn Pfarrer Max Bauer, Pater Stefan Kling, Pfarrer i.R. Jakob Zeitlmeir und Pater Dominikus Kirchmaier



Neue Orgel

Foto: Christine Schmid-Mägele

feierlich zelebriert. Umrahmt wurde der Gottesdienst von den beiden Kirchenchören Gebenhofen-Anwalting und Aulzhausen-Anwalting sowie von dem Organisten Herrn Max Strobl. Erst nach der Weihe durch Herrn Weihbischof Wörner erklang die neue Orgel. Am Nachmittag hatten die Besucher die Gelegenheit den neuen Klängen der Orgel bei einem Konzert zu lauschen.

Besuch aus Lobez

Für die Delegation aus der polnischen Partnerstadt Lobez, die mehrere Tage Gäste in unserer Gemeinde waren, wurde wieder ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm vorbereitet. Der „Affing-Tag“ der wegen der schrecklichen Unwetterschäden gekürzt wurde, begann mit dem Besuch der Staatlichen Realschule Affing-Bergen. Sigrid Kehlbach, Direktorin der Schule, informierte eingangs die Gäste über das Schulwesen in Bayern. Angespro-

chen wurde auch die Partnerschaft zwischen der Staatlichen Realschule und dem Gymnasium in Lobez. Großes Interesse zeigten die jungen Gäste die in verschiedenen Klassen am Physik-, Mathematik- und Deutschunterricht teilnahmen. Einen besonders ansprechenden Empfang bereitete Brigitte Gföllner als Leiterin des Kindergartens und ihre Mitarbeiterin Sylvia Reitberger vor. Neben der freundlichen Bewirtung und einer eindrucksvollen Führung inner- und außerhalb des Kindergartens gab es Erinnerungsgeschenke für die Gastgeberinnen. Patrycja Wojtasik und Klaudia Wojtasik hatten die passenden Geschenke im Gepäck. Die erweiterte Stadtführung in Augsburg durch Herrn Rolf Fissel führte noch zum Hochablass und zur Kanu-Olympiastrecke, wobei die aktiven Kanusportler für Aufsehen sorgten. Der „Affing-Tag“ fand seinen Abschluss im Vereinsheim der Spielhahnschützen im Affinger Ortsteil Aulzhausen. Erster Schützenmeister Franz Reiter und Sportleiter Josef Schmid vermittelten den Lobezern Gästen, darunter den Kindern aus dem dortigen Waisenhaus, das vielseitige Vereinsgeschehen. Nach der Erklärung der technischen Details zum Sportschieß-Wettbewerb, an dem die gesamte Delegation teilnahm, waren alle Teilnehmer sichtlich bemüht, ins „Schwarze“ zu treffen. Als besonderes Talent zeigte sich Marika Lenik, die mit einem 102-Teiler den Siegerpokal mit nach Lobez nehmen konnte. Für den krönenden Abschluss der mehrtägigen Begegnung in Affing sorgte Baron Marian von Gravenreuth. Affings dritter Bürgermeister Stefan Matzka, Mitglieder des Partnerschaftskomitees und die



Festgottesdienst Kirche Anwalting

Foto: Christine Schmid-Mägele



Für einen gelungenen Abend für die Gäste aus der Partnerstadt Lobez sorgten die Verantwortlichen des Schützenverein Aulzhausen. Den Schießwettbewerb, an dem die gesamte Lobezer Delegation teilnahm, gewann Marika. Die Pokale und weitere Sachpreise überreichten 1. Schützenmeister Franz Reiter und Sportleiter Josef Schmid.

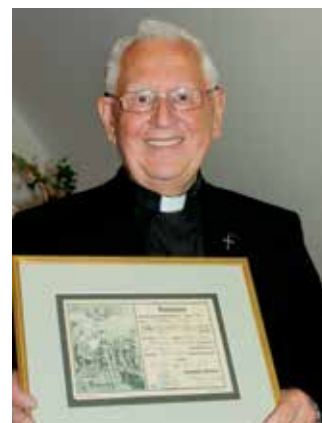
Lobezer Delegation waren zum Empfang im Hochschloss eingeladen. Herr Baron von Gravenreuth berichtete über die Geschichte der Familie von Gravenreuth, ebenso bekannte er sich zum großen Stellenwert der Völkerverständigung. Erneut versicherte Herr Baron von Gravenreuth die Unterstützung der Partnerschaft zwischen der Gemeinde Affing und der polnischen Partnerstadt Lobez. Bei einer Lichterprozession zur Mariengrotte im Schlosspark und einer feierlichen Maiandacht mit Pfarrer Max Bauer fand der Tag einen würdigen Ausklang. Eine besondere Bitte richtete die Direktorin des Lobezer Waisenhauses Katarzyna Kuzon an die Affinger Bevölkerung. Dringend

benötigt wird für die Waisenkinder Bettwäsche, die in der Gemeindeverwaltung abgegeben werden kann. Das Partnerschaftskomitee bedankt sich bei allen Gastgeberfamilien für die vorbildliche Mithilfe bei der Unterbringung unserer Gäste aus Lobez.

Doppeljubiläum Herr Pfarrer Zeitlmeir

Am Samstag den 06.06.2015 feierte Herr Pfarrer Jakob Zeitlmeir im Anwaltinger Feuerwehrhaus seinen 85. Geburtstag sowie sein 55. Priesterjubiläum. Zuvor zelebrierte der Jubilar einen Gottesdienst mit Herrn Pfarrer Max Bauer und Herrn Pater Dominikus Kirchmaier. Zum Doppeljubiläum

von Herrn Pfarrer Zeitlmeir kamen viele Gläubige und frühere Wegbegleiter, die die Gelegenheit nutzten um mit dem Jubilar zu feiern. Wir hoffen, dass er uns noch recht lange erhalten bleibt.



Pfarrer Zeitlmeir
Foto: Christine Schmid-Mägele